

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 23.06.2014

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die Herren Buck und Neumann vom Büro hettler&partner, Herrn Zaidmann von der Deutschen Bahn AG, Herrn Plank von der Firma Max Bögl, Herrn Müller vom Turmforum Stuttgart, den Geschäftsführer von Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“ Eugen Gutbrod, Herrn Alexy von der Geislinger Zeitung, Frau Horlacher-Schulze als Schriftführerin und vier Zuhörer.

Gewerbegebiet „Sänder“ – Auftragserteilung weiterer Ingenieurs- und Planungsleistungen für die innere Erschließung sowie des Kreisverkehrs

Die Planungen zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Sänder“ kommen demnächst zum Abschluss. Die Verwaltung rechnet damit, dass der Bebauungsplan noch im Sommer 2014 rechtskräftig werden kann.

Um die weiteren Arbeiten, insbesondere zur inneren Erschließung sowie dem Bau des geplanten Kreisverkehrs direkt im Anschluss umsetzen zu können, sollten für diese beiden Bereiche (innere Erschließung sowie Kreisverkehr) die Ausführungsplanungen beauftragt werden. Dies ist im Vorgriff auf die Rechtsgültigkeit des Bebauungsplans nicht schädlich, da mögliche nachträgliche Veränderungen noch unkompliziert und flexibel eingearbeitet werden können. Zudem kann parallel zur Ausführungsplanung die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke vorbereitet werden, da dies im Zusammenhang mit der Ausführungsplanung erfolgen kann. Das Büro „hettler&partner“ und das Büro Mörgenthaler würden die Ausschreibung gemeinsam durchführen und die verschiedenen Gewerke einzeln vergeben. Eine Auftragsvergabe an die Planungsbüros bis zur Vergabe ist ebenfalls sinnvoll. Damit wären die Leistungen bis zur Vergabe nach Leistungsphase 7 HOAI 2013 abgedeckt.

Kreisverkehr:

Für den Bereich des Kreisverkehrs liegt der Gemeindeverwaltung ein Angebot des Büros Mörgenthaler Ingenieure aus 74613 Öhringen vor. Dieses Büro hatte den Kreisverkehr in Zusammenarbeit mit dem Büro „mquadrat“ bereits vorbereitet und im Entwurf geplant. Das Honorarangebot des Planungsbüros Mörgenthaler für die Leistungsphasen 4-7 liegt bei **18.441,89 €** einschließlich 5 % Nebenkosten und gesetzl. MwSt. Das Büro Mörgenthaler wurde mit einstimmigem Beschluss beauftragt.

Innere Erschließung (Straße, Wasser, Abwasser):

Für die innere Erschließung wurde durch das Ing.-Büro „hettler&partner“ ein Honorarangebot bis zur Vergabe nach Leistungsphase 7 HOAI 2013 abgegeben.

Die Auftragsvergabe für das Ing.-Büro hettler&partner ist auf die Bereiche Straßenbauarbeiten (incl. Leerrohre, Strom, Straßenbeleuchtung etc.), Kanalisationsarbeiten (AKP-Maßnahme) sowie Wasserleitungsarbeiten aufgeteilt.

Das Angebot für die Ingenieurleistungen liegt bei insgesamt **39.286,80 €** einschl. 5 % Nebenkosten und gesetzl. MwSt. Das Büro hettler&partner wurde mit einstimmigem Beschluss beauftragt.

Sachstandsbericht zum Bau der EÜ Filstal im PFA 2.2 – Neubaustrecke Wendlingen – Ulm / Vortrag

Herr Zaidmann von der Deutschen Bahn AG informierte über den derzeitigen Stand des vorab genannten Bauvorhabens. Der Bauabschnitt 2.2 besteht aus drei großen Baustellen: dem Bosslertunnel (8.806 m) am Fuße des Aichelberges, der Filstalbrücke (485 m) und dem Steinbühlentunnel (4.847 m) bei Hohenstadt.

Am Aichelberg wurde die Baustelleneinrichtung hergestellt. Im Bau befindet sich derzeit die Produktionsanlage für die Tübbinge (Betonringe für den Ausbau des Tunnels).

Auch im Bereich Hohenstadt ist die Baustelleneinrichtung vollständig eingerichtet und der Tunnelvortrieb geht planmäßig voran. Derzeit steht man unterirdisch ca. 500 m vor dem Steinbruch der Firma Staudenmaier GmbH in Drackenstein.

Von der Firma Max Bögl erläuterte Herr Plank den Stand der Vorbereitungen für den Bau der Filstalbrücke. Aufgrund unserer örtlichen Betroffenheit waren seine Ausführungen ausführlicher als die von Herrn Zaidmann.

Er führte aus, welche Leistungen und Maßnahmen bis heute bereits umgesetzt und ausgeführt worden sind.

Des Weiteren nannte er Maßnahmen, welche in den nächsten Wochen bis zum Jahresende vorgesehen sind:

- Erschließung des Baufeldes mit Baustraßen
- Herstellen einer Hilfsbrücke über die Fils
- Böschungssicherung für die Baustraßen
- Verlegung des Radweges im Bereich der Hauptpfeiler
- Fertigstellung der Baustelleneinrichtung
- Bauzeitige Entwässerung
- Verkehrsführungen aufbauen

Momentan liegt beim Eisenbahnbundesamt ein Planänderungsverfahren der Firma Bögl zur Genehmigung vor. Grund für die Änderung ist, dass die Firma Bögl ein anders Verfahren zur Errichtung der Filstalbrücke anwenden möchte. Gegenüber den bereits genehmigten Verfahren sollen bauzeitliche Hilfspfeiler genutzt werden, um die Brücke zu errichten. Die Pfeiler selber bestehen aus einer Stahlstützkonstruktion, welche keine aufwendige Gründungen benötigt, eine höhere Arbeitssicherheit gewährleistet, die Qualität des Endproduktes sichert und später an einem anderen Ort wieder zum Einsatz kommen kann (analog Baugerüst). Im Jahr 2015 soll dann mit dem Bau der Brücke begonnen werden. Er ist geplant, die Rohbauarbeiten im März 2018 abzuschließen und die Inbetriebnahme ist für 2021 das Ziel.

Herr Müller vom Turmforum Stuttgart e.V. berichtet über geplante Maßnahmen, um interessierte Personen die Entwicklung eines solchen Gesamtprojektes zu vermitteln

und zu veranschaulichen. Das Turmforum organisiert im Namen der Deutschen Bahn die Öffentlichkeitsarbeit und führt auch Info-Touren entlang der Baustellen durch. Auch der Bau der EÜ Filstal weckt das Interesse, so dass in diesem Bereich ebenfalls Ankerpunkte vorgesehen sind. Herr Müller berichtet von Plänen zur Errichtung und Nutzung einer Aussichtsebene entlang des Radwegs. Hier werden auf einem erhöhten und vorbereiteten Platz weitergehende Informationen dargestellt, vergleichsweise dem bereits vorhandenen Podest in Hohenstadt an der Baugrube. Im „alten Sitzungssaal“ des Rathauses wird noch eine Info-Wand mit Monitoren und Touch-Display errichtet, so dass sich Interessierte während der Öffnungszeiten des Rathauses informieren können. Zudem könnte diese Räumlichkeit Ausgangspunkt einer geführten Baustellentour sein. Außerdem wird angedacht, dass nach Abschluss der Bauarbeiten oberhalb des Portals Buch ein entlang des Waldweges gelegener Aussichtspunkt auf das gegenüberliegende Portal und auf die Filstalbrücke entstehen könnte.

Anschluss Dürrenbergstraße 4 an die öffentliche Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat sich in seinen Haushaltsberatungen 2014 und bei seinem Ortsrundgang am 08. März 2014 mit dem zwingenden Hausanschluss zur Wasserversorgung für das Grundstück Dürrenbergstraße 4 beschäftigt.

Gemäß Kostenkalkulation durch Bauhofleiter Roland Bäuerle würden der Gemeinde bei Einsatz des Bauhofes Kosten in geschätzter Höhe von 9.945 € einschl. Material, Gerätschaften und Lohnkosten entstehen.

Hier ist das Risiko von möglichen Haftungsfragen und Gewährleistungsansprüchen in der Verantwortung der Gemeinde. Die komplexe Bauausführung entlang einer Grundstücksgrenze und ungeklärten Leitungsfragen (Strom, Telefon/Internet-Leitungen etc.) würde den Bauhof in außerordentlichem Maße fordern.

Unter diesem Aspekt betrachtet, hat sich der Gemeinderat beim Ortsrundgang dafür ausgesprochen, ein Vergleichsangebot eines privaten Bauunternehmers einzuholen. Hintergrund war, dass bei vergleichsweise ähnlichen Baukosten die Haftungs- und Gewährleistungsfragen an diesen Dritten übergehen.

Die Ratsmitglieder haben die Verwaltung gebeten nicht nur ein Angebot, sondern noch weitere Angebote einzuholen.

Gemeinderatswahl 2014 – Feststellung von Hinderungsgründen

Nach der Wahl der Gemeinderäte vom Sonntag, 25. Mai 2014 ist gemäß § 29 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg vom bisherigen Gemeinderat eine Feststellung über das Bestehen bzw. Nichtbestehen von Hinderungsgründen bei den neu gewählten Gemeinderäten zu treffen. Diese Feststellung erfolgt nach regelmäßigen Wahlen vor der Einberufung der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderats.

Nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung liegen bei keinem der gewählten Gemeinderatsmitglieder Hinderungsgründe vor.

Einrichtung einer Jugendfeuerwehrrkasse und Annahme von Spenden

- **Änderungssatzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung vom 20.01.2014**
Zur Durchführung und Organisation von Einzelvorhaben und Projekten der Jugendfeuerwehr soll eine Jugendfeuerwehrrkasse eingerichtet werden. Spendengelder und Zuschüsse sowie selbst erwirtschaftete Einnahmen stehen somit der Jugendfeuerwehr zur eigenen Bewirtschaftung in Verantwortung des Jugendfeuerwehrwarts und des Kassenwarts zur Verfügung. Hierzu wurde die Feuerwehrsatzung angepasst. Bitte lesen Sie dazu die Änderungssatzung, welche ebenfalls in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes öffentlich bekannt gemacht wird!
- **Annahme einzelner Spenden über 100 € für die Jugendfeuerwehr**

Zur Gründung der Jugendfeuerwehr wurden durch örtliche Vereine und Organisationen folgende Geldbeträge gespendet:

1. Geldspende des Kleiderbazar-Teams in Höhe von **700,00 Euro** erwirtschaftet aus dem Erlös des Kinderkleiderbazars.
2. Erlös Maibaumstellen 2014. i.H.v. von **758,50 €**.
3. Geldspende der Mühlenhexen in Höhe von **250,00 Euro** durch Spendeneinnahmen am Fasnetsumzug / Zunftmeisterempfang
4. Geldspende der Senioren Mühlhausen i. T. in Höhe von **100,- €**
5. Geldspende der Feuerwehr Wiesensteig in Höhe von **100,- €**

Insgesamt wurde somit der Jugendfeuerwehr zweckgebunden ein Betrag in Höhe von 1.908,50 € gespendet: Für die Bereitschaft der oben genannten Vereine und Organisationen zur Unterstützung der neugegründeten Jugendfeuerwehr bedanken wir uns ausdrücklich.

Da Spenden über 100,00 € einzeln anzunehmen sind wurden die notwendigen Beschlüsse an diesem Abend gefasst.

Bekanntgaben

- **Ankündigung Sitzungstermin Zweckverband für Interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen – Mühlhausen im Täle (IKZ)**
Der Vorsitzende gab den geplanten Sitzungstermin der Verbandsversammlung des IKZ am 22.07.2014 im gemeinsamen Bauhof in Gruibingen bekannt.
- **Ankündigung Sitzungstermin Schulverband Oberes Filstal**
Die Verbandsversammlung des Schulverbandes tritt am 31.07.2014 wieder zusammen, informierte der Bürgermeister.
- **keine Nutzung der Gemeinde im Grundstück gegenüber Autobahnausfahrt**

Die Grundstückseigentümer des Flst. 614 (Grünfläche gegenüber der Autobahnausfahrt haben ihre mündliche Zusage, dass die Gemeinde Mühlhausen i. T. eine Werbeanlage mit Fahnenmasten und Blumenbeet auf diesem Grundstück anlegen darf, zurückgezogen. Damit kann der optische Eindruck bei der Autobahnausfahrt vorerst nicht verschönert werden. Geplant war eine optimale Grünpflege, Anlage eines Blumenbeetes mit (Werbe)-Bannerrahmen sowie Fahnenmasten.

Anfragen / Sonstiges

- **Auslieferung des neuen FW- Mannschaftstransportwagens (MTW)**

Der Feuerwehrkommandant und Gemeinderat Steven Farion gab bekannt, dass der neue MTW zur Auslieferung bereit sei. Eine Delegation des Feuerwehr wird die Abnahme organisieren.